

DIE FEIER DER EUCHARISTIE AN SONN- UND FESTTAGEN

MINIPOST
afj

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

Minibörse

ERÖFFNUNG

EINZUG

- Wir ziehen mit allen liturgischen Diensten in die Kirche ein. Der Weg führt durch die versammelte Gemeinde zum Altar. Damit zeigen wir: Wir nehmen gleichsam alle Versammelten mit. Alle feiern gemeinsam die Eucharistie.



- Beim feierlichen Einzug tragen wir **Weihrauchfass** und **Schiffchen** sowie das **Vortragekreuz**, flankiert von **zwei Leuchtern**, der Einzugsprozession voran. Dann folgen die übrigen Ministranten, dann weitere liturgische Dienste, dann ggf. der Diakon, dann ggf. Konzelebranten und zuletzt der vorstehende Priester.

- Vor dem Altar machen alle (außer Kreuz- und Leuchterträger) eine Verneigung bzw., wenn der Tabernakel im Blickfeld ist, eine

Kniebeuge und verehren so Jesus Christus. Ggf. inzensiert der Vorsteher den Altar, dazu reicht ihm der **Rauchfassträger** das Weihrauchfass an. Dann nehmen alle ihre Plätze ein.

TAGESGEBET

- Nach dem Gesang des Gloria – bzw. in der Advents- und Fastenzeit bereits nach dem Kyrie – hält der **Buchdiener** das Messbuch bereit, schlägt die Seite mit dem

entsprechenden Tagesgebet auf (die Stelle haben wir vorher mit einem Lesebändchen markiert und uns dessen Farbe gemerkt) und hält es dem Priester zum Lesen hin, damit dieser die Arme zum Beten ausbreiten kann. Das Buch liegt auf den Händen, damit sich die Seiten umblättern lassen.

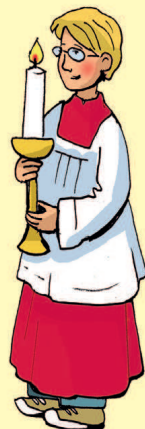


WORTGOTTESDIENST

EVANGELIUM

- Während der Verkündigung der Lesung(en) bereitet der **Weihrauchdiener** das Rauchfass vor.
- Bevor der Ruf vor dem Evangelium beginnt (das ist – außer in der Fastenzeit – immer das „Halleluja“), begeben sich Rauchfass- und Schiffchenträger zum Vorsteher und halten ihm beides hin, damit er Weihrauchkörner einlegen kann.

- Ebenfalls vor dem Ruf vor dem Evangelium holen die **Kerzenträger** die Leuchter bzw. Flambeaus. Kerzenträger und Weihrauchdiener treten vor den Altar, wo der Priester oder Diakon das Evangelium vom Altar nimmt. Alle zusammen gehen in Prozession zum Ambo. Die Kerzenträger begleiten das Evangelium und stellen sich dann rechts und



links vom Ambo auf, dem Buch zugewandt. Der Weihrauchdiener geht dahinter.

- Nach dem Gruß („Der Herr sei mit euch!“) reicht der Rauchfassträger dem Priester oder Diakon von rechts das Weihrauchfass, damit dieser das Evangelium inzensiert. Rauchfass- und Schiffchenträger stellen sich dann hinter oder neben den Verkündigenden. Während der Verkündigung wird das Weihrauchfass

geschwenkt. Licht wie auch Weihrauch sind Zeichen der Verehrung Jesu Christi, der in seinem Wort (dafür steht das Evangelium) gegenwärtig ist.

- Nach der Verkündigung des Evangeliums bringen wir Weihrauchfass und Schiffchen in die Sakristei und stellen die Leuchter z. B. an die Kredenz oder zusammen mit dem Evangelium zu einem besonderen Ort, wo es ausgestellt wird.

EUCHARISTIEFEIER

GABENBEREITUNG

- Während der Fürbitten bereitet der **Weihrauchdiener** in der Sakristei das Rauchfass vor (s. o.).
- Manchmal sind wir Ministranten auch für das **Einsammeln der Kollekte** zuständig: Das Sammeln sollte parallel zur Gabenbereitung erfolgen und vor dem Beginn des Hochgebets abgeschlossen sein.



- Hat der Priester oder Diakon die Gaben bereitet, werden sie ggf. mit Weihrauch inzensiert. Dafür halten **Rauchfass- und Schiffchenträger** dem Priester oder Diakon beides zum Einlegen hin. Nachdem dieser Gaben und

Altar inzensiert hat, inzensieren wir Ministranten den vorstehenden Priester, ggf. die Konzelebranten und die ganze feiernde Gemeinde.

- Der **Altardiener** bringt Wasserkrug, Schale und Tuch für die Händewaschung zum Priester am Altar. Nach einer knappen Höflichkeitsverneigung – die übrigens auch schon beim Bringen der Gaben erfolgt – gießen wir ihm Wasser über die Hände und fangen es in der Schale auf, dann

reichen wir ihm das Tuch zum Abtrocknen. Danach bringen wir alles zurück zur Kredenz.

HOCHGEBET

- Während des Hochgebets – wie natürlich auch während des ganzen Gottesdienstes – vollziehen wir alle die jeweiligen liturgischen



Handlungen der feiernden Gemeinde mit (Beten, Singen, Stehen ...). Wir wissen, dass viele sich an uns orientieren.

Nach der KOMMUNION

- Nach der Kommunion bringen wir Wasser zum Reinigen des Kelches zum Altar und räumen dann alle Gefäße und Tücher sowie das Messbuch vom Altar ab und bringen sie zur Kredenz.

SCHLUSSGEBET

- Nach dem Danklied bzw. der Stille nach der Kommunion hält der **Buchdiener** das Messbuch bereit, schlägt die Seite mit dem entsprechenden Schlussgebet (Lesebändchen) auf und hält es dem Priester zum Lesen hin.



ABSCHLUSS

SEGEN

- Der **Buchdiener** hält ggf. das Messbuch bereit, schlägt die Seite mit dem entsprechenden Segen (Lesebändchen) auf und hält es dem Priester zum Lesen hin.

AUSZUG

- Wir versammeln uns mit allen liturgischen Diensten vor dem Altar, machen gemeinsam eine Verneigung bzw. zum Tabernakel

hin eine Kniebeuge und ziehen in der gleichen Reihenfolge wie beim Einzug (aber ohne Weihrauch) aus der Kirche in die Sakristei.

